





## Die App zum Lernen

Du hast den Schulbetrieb durch die Benutzung deines Handys gestört. Die Benutzung von Smartphones ist in Schulen noch verboten. Vielleicht gehören sie aber schon in naher Zukunft zum Schulalltag dazu. Hierzu müssen jedoch für das Lernen schädliche Funktionen entfernt und nützliche Funktionen bzw. Apps entwickelt werden. Überlege dir, was eine App können müsste, damit ein Smartphone in der Schule von allen akzeptiert wird und zur Pflichtausstattung von Schülern und Lehrern werden könnte.

### Bearbeite die angekreuzten Arbeitsaufträge:

- 1 Schreibe stichpunkthaft auf, was die App können muss, damit dadurch das Lernen gefördert wird. Lasse deiner Fantasie freien Lauf.
- 2 Gestalte die App.



- 3 Gib an, welche Funktionen bzw. Apps deines Smartphones in der Schule nützlich sein könnten.
- 4 Gib an, welche Funktionen bzw. Apps deines Smartphones deiner Meinung nach schädlich für Jugendliche und deren Lernprozess sind.
- 5 Nenne mögliche Gefahren, die die Nutzung von Smartphones deiner Ansicht nach mit sich bringt.
- 6 Informiere dich über das Thema „digitale Sucht“ und bereite dazu einen Vortrag vor, den du deiner Klasse präsentierst.



## Die Geschichte des Mobiltelefons

### Wann klingelte das erste Handy?

Vor ungefähr 30 Jahren, am 13. Juni 1983, kam das erste Handy, das DynaTac 8000X, auf den Markt. Der Name DynaTac ist eine Abkürzung von „Dynamic Adaptive Total Area Coverage“, frei übersetzt bedeutet das „dynamisch adaptierbare komplette Gebietsabdeckung“. Im Vergleich zu den heutigen Geräten war es groß und schwer, daher hatte es auch schnell seinen Spitznamen weg: der Knochen. Es wog ca. 800 g, war  $33 \times 4,5 \times 8,9$  cm groß und kostete stattliche 4000 Dollar. Dennoch begann mit dem DynaTac 8000X ein unvergleichlicher Siegeszug der mobilen Telefone, denn trotz des nach heutigen Maßstäben horrenden Preises und der Größe des DynaTac 8000X ging das erste Mobiltelefon ca. 300000 Mal über die Ladentheke.



Mit dem DynaTac 8000X begann also eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte, denn heutzutage gehört das Mobiltelefon zur Standardausstattung eines modernen Menschen und da jedes Jahr neue, verbesserte Modelle erhältlich sind, zählt es zu den meistgekauften Konsumgütern unserer Zeit.

Statistiken zufolge wurden 2008 weltweit rund 3,3 Milliarden Handys verkauft; nur noch ca. 20 Prozent der Weltbevölkerung kommen ohne ein Mobiltelefon aus, wohingegen manche Menschen sogar über mehrere Handys verfügen.

Neben dem Design, der Größe und dem Preis hat sich im Vergleich zum DynaTac 8000X auch bei den Standards, die Kunden an ihre heutigen Handys stellen, viel verändert. Beispielsweise konnte man mit dem Knochen nur ca. 30 Minuten telefonieren, bis man den Akku wieder aufladen musste. Daher ist es nicht verwunderlich, dass das DynaTac 8000X bald wieder vom Markt verschwand. Allerdings nur für eine bestimmte Zeit, denn heutzutage kann man den Knochen wieder käuflich erwerben, bei eBay und anderen Internetauktionenhäusern steht es mittlerweile wieder für ca. 300 Euro im Angebot.

### Bearbeite die angekreuzten Arbeitsaufträge:

- 1 Lies den Text.
- 2 Gib an, in welchem Jahr und unter welchem Namen das erste Handy in den Handel kam.
- 3 Welchen Spitznamen bekam das Handy? Begründe den Namen.
- 4 Gib an, wie viele Geräte im ersten Jahr verkauft wurden.
- 5 Gib an, wie viel Prozent der Weltbevölkerung heute ein eigenes Handy besitzen.
- 6 Gib an, wieso zu Beginn des Handyzeitalters nur wenige Menschen ein eigenes Handy besaßen.
- 7 Gib an, wieso damals keine langen Gespräche möglich waren.
- 8 Begründe, warum du in der Schule kein Handy benötigst.



## Verschmutzung im Klassenraum: Informationen zur Mülltrennung

Müll ist nicht gleich Müll, denn mancher Müll besteht aus wertvollen Rohstoffen, die man wiederverwerten kann. Den Prozess, bei dem aus Müll wiederverwertbare Rohstoffe gemacht werden, nennt man Recycling, wiederverwertbare Stoffe sind recyclebar. Um den Müll zu recyceln, müssen wir ihn trennen.



Papier: z. B. Zeitungen, Zeitschriften, Brötchentüten



gelbe Tonne (grüner Punkt): z. B. Kunststoffe, Behälter von Körperpflegemitteln, Folien, Schutzverpackungen



Restmüll: z. B. Staubsaugerbeutel, Porzellan, Asche, Windeln

Pizzaschachtel ♦ Brötchentüte ♦ Folien ♦ Hygieneartikel wie Binden oder Windeln ♦ Staubsaugerbeutel ♦ Plastiktragetaschen ♦ Zeitungen ♦ Bücher ♦ Zeitschriften ♦ Sahnebecher ♦ Farbeimer ♦ Konservendosen ♦ Geschenkpapier ♦ Kassenbons ♦ Tapetenreste ♦ Keramik ♦ Lumpen ♦ Katzenstreu ♦ Glühbirnen ♦ Zahnbürsten ♦ Styropor ♦ Spritzen ♦ Servietten

### Bearbeite die angekreuzten Arbeitsaufträge:

- 1 Lies den Text.
- 2 Gib an, was der Begriff Recycling bedeutet.
- 3 Ordne die Begriffe im Kasten den entsprechenden Mülltonnen zu, indem du die Abfallstoffe für alle drei Mülltonnen aufschreibst.
- 4 Gib an, warum Mülltrennung aus ökologischer Sicht wichtig ist.
- 5 Finde für jede Tonne zwei weitere Stoffe.
- 6 Fühlst du dich nun ausreichend informiert über die Mülltrennung? Dann berate zukünftig auch deine Mitschüler, wenn sie, wie du zuvor, noch Schwierigkeiten mit dem Thema haben.